

Springbrunnen wieder sauber

HOHENEMS. (cth) Auf Anregung eines Bürgerforumsteilnehmers wurde der Springbrunnen in der Bahnhofstraße in Hohenems gereinigt.

Dieser hatte kürzlich im Bürgerforum mitgeteilt, dass der Brunnen leider mehr einem „Tümpel“ gleicht. Die Stadt veranlasste daraufhin, dass der Werkhof einen Lokalaugeschein vornimmt und die Verstopfung beseitigt.



Der gereinigte Brunnen. CTH

Süßes für „Geben für Leben“

In neun Billa-Filialen wird bis 23. August Süßes für den guten Zweck verkauft.

HOHENEMS. (pe) Im Eingangsbereich, neben der Kasse, hat die Filialleitung des Billa Hohenems allerlei Köstlichkeiten auf einem Tisch drapiert. Meisterbäcker Ölz und die Landbäckerei Hammerl haben das Gebäck und andere schmackhafte Leckereien gestiftet, die Spendenkassen spendierte die Raiffeisenbank. Unterstützt wird mit der Aktion der Verein „Geben für Leben“, der das Geld für Bluttypisierungen verwendet. Obfrau des Vereins ist **Susanne Marosch**, die sich mit aller Kraft für Leukämieerkrankte einsetzt.

Mit zwei Euro ist man dabei, kann in den Billa-Fi-



Susanne Marosch und Juliane Wild (Billa Hohenems) vor dem Stand für den guten Zweck.

FOTO: PE

lialen Nenzing, Feldkirch, Dornbirn, Hohenems, Lauterach, Hard, Lochau und in beiden Filialen in Lustenau Süßes erwerben und so seinen Beitrag zur Lebensrettung leisten. Über 40 Menschen, da-

runter auch einige Kinder, warten in Vorarlberg auf eine Stammzell- oder Knochenmarkspende. Als Spender kommen gesunde Menschen zwischen 18 und 55 Jahren infrage. Man muss körperlich ge-

sund sein, mindestens 50 Kilo wiegen und darf einen Body-Maß-Index von 40 nicht überschreiten. Die Voraussetzungen treffen sicher auf einen Großteil der Bevölkerung zu und es sollte sich jeder für sich überlegen, ob er nicht mit einer Typisierung kranken Menschen helfen will. „Eine Typisierung kostet in Österreich 102,- Euro“, so Susanne Marosch. Schon im letzten Jahr hatte Billa mit einer Charity-Aktion 4000 Euro erwirtschaftet und natürlich hofft man, diesen Betrag noch toppen zu können. Leukämie kann jeden treffen, je mehr Geld gesammelt wird, umso mehr Typisierungen können durchgeführt werden, umso größer sind die Chancen für Betroffene, eine zweite Chance zu bekommen.

Neues aus der Wirtschaft

Werbung

Seeberger Fenstersysteme GmbH Neo-Unternehmer startet durch

Seeberger Fenstersysteme ist ein neues Frastanzer Unternehmen mit modernster Fensterproduktion in Polen. Geschäftsführer Patrick Seeberger hat vor Kurzem den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und bietet hochwertige Produkte zu attraktiven Preisen an.

„Ein Fensterkauf geschieht nicht alle Tage! Eine erstklassige Beratung ist daher unerlässlich und dies nicht nur in Bezug auf Material und Anwendungsbereiche, sondern auch bei der Planung spezifischer Einbausituationen und Montagearten. Kompetenz in Sachen Glasqualität und Farbwahl sowie Schallschutz und Einbruchsicherheit sind für mich selbstverständliche Bestandteile eines verlässlichen Kundenservices“, so der Neo-Unternehmer über sein Erfolgskonzept.

Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis

Eine voll automatisierte, moderne



GF Patrick Seeberger

Herstellungslinie gewährleistet höchste Präzision und Zuverlässigkeit. Daraus resultieren langlebige Fenster mit ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis. Hochwertige Dichtungssysteme und spezielle Isolationseinlagen verfügen über eine optimale Wärmedämmung und erfüllen die Kriterien für Passivhäuser.

Informationen und Kontakt

Fellengattnerstraße 40c
6820 Frastanz
Tel. 0650 5802684
office@seeberger-fenstersysteme.at
www.seeberger-fenstersysteme.at

Bauernhausmuseum, Wolfegg Für Kopf, Hand und Herz

Während der Sommerferien öffnet das Bauernhaus-Museum Wolfegg besonders gerne für die Kinder seine Pforten, denn die Wolfegger Museumspädagogen lassen sich in jedem Jahr ein ganz besonderes Kinder-Ferienprogramm zum Mitmachen einfallen. In diesem Jahr vom 5. August bis zum 11. September, jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags. An spannenden Thementagen wie dem „Markttag“, „Waschtag“ oder dem beliebten „Wildtiertag“ dürfen die Kinder mit Kopf, Hand und Herz in verschiedene Welten eintauchen – stets mit guter Anleitung und viel Platz für die eigene Fantasie. Bei den Kinderführungen durch das Museum dürfen die Kinder selbst mit anpacken, etwa wenn der Hausmeister die Tiere füttert oder bei den „Fass-mal-an-Führungen“ zu verschiedenen Themen.

Besonders familienfreundlich

Nicht nur das großzügig angelegte Museumsgelände und die schö-



nen Plätze zum Verweilen machen das Museum zu einem guten Ort für Familien. Auch die Preisgestaltung hat sich in diesem Jahr nochmals mehr an den Bedürfnissen der Familien orientiert: Die Familienkarte ist nun auch für Großeltern gültig, die immer mehr die Kinderbetreuung während der Ferien übernehmen: Werden die Eltern von den Großeltern während eines Museumsbesuchs vertreten, so erhalten die Großeltern mit der Familienkarte freien Eintritt. Außerdem gibt es eine „Teilfamilienkarte“ für Alleinerziehende oder Elternteile, die vorwiegend einzeln mit ihren Kindern ins Museum kommen können.

Informationen und Kontakt

Bauernhaus-Museum Wolfegg,
Vogter Str. 4, D-88364 Wolfegg
T 0049 07527 9550-16, www.bauernhaus-museum.de